

Wiki für Archäologie-Studis

1. Literaturrecherche

Im Laufe des Studiums müsst ihr immer wieder zu diversen Büchern greifen. Anders als in anderen Studiengängen gibt es in der Archäologie nicht ein Standardwerk zu jedem Thema, das man heranziehen kann. Oft muss man für Referate in vielen verschiedenen Büchern nachschlagen und die Recherche kann ganz schnell zu einem undurchsichtigen Dschungel werden. Anlaufstelle Nr. 1 im Fall von Literaturfragen ist immer der/die Dozent_In, denn er/sie weiß über die einschlägige Fachliteratur Bescheid und stellt oft Literaturlisten zur Verfügung. Ziel während des Studiums ist aber, eine eigenständige Recherche zu erlernen. Daher solltet ihr die Dozent_Innen erst fragen, wenn ihr nicht mehr weiterwisst und schon selbst recherchiert habt. Im Folgenden haben wir euch die wichtigsten Recherchemöglichkeiten zur Literatur zusammengestellt und sie nach häufigstem Gebrauch im Uni Alltag sortiert:

a) DNP- Wikipedia für Archäologen

Der neue Pauly ist das gängige Nachschlagewerk für Archäolog_Innen – ein Lexikon für die Altertumswissenschaften. Ihr findet DNP in unserer Bibliothek bei den Handbüchern, aber auch online ([DBIS-Datenbankensystem der UB](#))! DNP ist wie das Wikipedia für Archäologen; hier findet ihr eine erste Beschreibung mit Quellen zu eurem Suchbegriff und die wichtigste einschlägige Literatur.

b) OPAC der UB

Erste Anlaufstelle bei der Literaturrecherche sollte immer der [OPAC](#) (Online Public Access Catalogue) der Universitätsbibliothek München sein. Ein OPAC ist ein meist über das Internet zugänglicher Bibliothekskatalog. Hier findet ihr einerseits alle Bücher, die in den Bibliotheken der LMU stehen, aber ihr habt über die Anmeldung im OPAC (die Benutzernummer ist auf eurer LMUcard abgedruckt; Infos zur Nutzung findet ihr auf der Website der UB) auch Zugang zu vielen E-Medien und anderen Portalen. Eure Suchanfrage lässt sich auf den Gesamtbestand der wissenschaftlichen Bibliotheken in Bayern erweitern (Beispiel: der gesuchte Titel ist an der UB nicht vorhanden). Nutzt hierfür die Option „Datenbank-Auswahl“ und wählt „Bibliotheksverbund Bayern“ aus. Allerdings befindet sich noch nicht alles im OPAC. Zeitschriftenartikel der Klassischen Archäologie finden sich nur bedingt wieder, da noch nicht jeder Artikel in der Datenbank verzeichnet ist. Sucht ihr einen bestimmten Artikel in einer Zeitschrift, lohnt es sich an das Regal in der Klassischen Archäologie Bibliothek zu gehen und analog zu suchen, ob der gewünschte Band da ist. Ist die gewünschte Publikation tatsächlich nicht im Bibliotheksbestand enthalten, könnt ihr der Universitätsbibliothek Literatur zur Erwerbung vorschlagen. Noch besser: Ihr wendet euch direkt an einen Dozent_Innen oder die Bibliothekar_Innen der Klassischen Archäologie. Das Institut für Klassische Archäologie besitzt nämlich ein eigenes Budget zum Bücherankauf und dort ist meist noch genügend Platz für studentische Wünsche.

c) OPACplus der STABI

Viele Bücher könnt ihr euch auch über die Bayerische Staatsbibliothek ausleihen. Auch hier besitzt ihr bereits mit Erhalt eurer LMUcard eine Benutzernummer, mit der ihr die Dienste in

Anspruch nehmen könnt. Im [BSB-Katalog](#) findet ihr Medien aller Art im Bestand der Bayerischen Staatsbibliothek (Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Karten, Noten, Handschriften oder elektronische Medien wie E-Books, E-Zeitschriften oder Datenbanken). Auch Aufsätze sind dort im OPAC gelistet. Zudem habt ihr Zugriff auf den Verbundkatalog v. a. mit Beständen von Bibliotheken in München und Bayern. Hierbei gibt es die Bestellmöglichkeit über die Fernleihe.

d) Dyabola

[Dyabola](#) sieht zwar aus wie aus dem vorigen Jahrhundert, ist aber für Archäologen das wichtigste Recherche-Tool! Hier findet ihr in chronologischer Reihenfolge alles, was jemals zu einem Thema publiziert wurde. Zugegeben die Benutzeroberfläche sieht auf den ersten Blick nicht sehr benutzerfreundlich aus, aber die Bibliographiesammlung ist mächtig. Signaturen findet ihr hier keine, denn nur die Buchtitel zu dem jeweiligen Thema sind hier aufgelistet. Konsultiert ihr Dyabola auf einem der dafür vorgesehenen Rechner in der Institutsbibliothek, könnt ihr euch sicher sein, dass ihr einen gesamtheitlichen Blick auf alles was zu dem jeweiligen Thema publiziert wurde im Blick habt. Das Passwort für die Nutzung kann bei der Fachschaft erfragt werden.

e) ZENON

[ZENON](#) ist der OPAC des Deutschen Archäologischen Institutes. Hierin befinden sich alle Bücher, die in den DAI Instituten stehen. Wenn ihr nicht gerade ein Praktikum etc. am DAI macht, kann ZENON euch eine Aufgabe schnell erleichtern: Das Bibliographieren! Alle Publikation müssen einheitlich zitiert werden. In ZENON findet ihr schon fix fertige Zitationen; so spart man sich mühseliges tippen. ABER VORSICHT! Immer selbst nachkontrollieren, denn auch hier können Fehler unterlaufen.

f) JSTOR

Das Portal JSTOR ist eine wichtige Sammlung an online-Aufsätzen, vor allem zur englischsprachige Literatur. Mit 1,2 Mio. wissenschaftlichen Aufsatztiteln und Büchern für über 75 Disziplinen ist es eine wahre Fundgrube! Entweder ihr erstellt euch auf der Website einen Account, oder ihr nutzt den Volltextzugriff über die DBIS-Datenbanken oder direkt über den OPAC der UB. Denn wenn ihr einen Titel im OPAC der UB sucht, ist dieser oft schon mit JSTOR verbunden.

g) Kubikat

Der [Kubikat](#) ist der OPAC des Zentralinstituts für Kunstgeschichte, das sich ebenfalls in der Katharina-von-Bora Straße 10 befindet. Diese Bibliothek gehört nicht zur LMU, ihr könnt euch allerdings einen Ausweis erstellen lassen, wenn ihr ein Buch aus dieser Bibliothek braucht, das es nur dort gibt. Der Bestand ist natürlich Kunsthistorisch, es gibt aber doch immer wieder Fachliteratur, die sich mit der Archäologie überschneidet, daher ist es ratsam auch diesen Katalog zu konsultieren.

h) [Academia](#) & [Research Gate](#)

Diese beiden Portale sind das Facebook der Wissenschaftler. Der Vorteil: Forscher aus aller Welt stellen ihre Publikationen als Volltext digital zur Verfügung und ihr könnt die Autoren sogar anschreiben, wenn ihr möchtet, oder ihnen folgen. So verpasst ihr keine ihrer Publikationen.

i) **KVK – Karlsruher virtueller Katalog**

Ihr müsst einen Titel zitieren und euch fehlt eine Information (zb. Verlagsort) dazu? Kein Problem! Im [KVK](#) sucht ihr deutschland- und weltweit nach Literatur. So kommt ihr in Nullkommanichts auf den gewünschten Titel. Das ist vor allem bei Publikationen in einer anderen Schriftart von Vorteil.

j) **Worldcat**

Mit 2 Milliarden Bestandsnachweisen ist [Worldcat](#) das größte Tool zur weltweiten Literaturrecherche. Bibliotheken aus der ganzen Welt stellen ihre Bibliographien hier zur Verfügung und erleichtern damit das wissenschaftliche Arbeiten.

k) **Museumshomepages**

Diverse Museen haben wirklich außerordentlich gute Onlineeinträge zu ihren Objekten, mit teils hochauflösenden Bildern, besser als in jeder Bilddatenbank. Vor allem das Metropolitan Museum of Art in New York City ist hierbei hervorzuheben. Solche Seiten sind in der Regel eine vertrauenswürdige Quelle in Hinsicht auf das gesuchte Objekt. Maßangaben sind vollständig, es findet sich eine kurze Beschreibung und vor allem eine Bibliographie mit den wichtigsten und (aktuellsten) Titeln.

2. **Bildrecherche**

a) LIMC

Der LIMC (Lexicon Iconographicum Mythologiae Classicae) ist ein wichtiges Nachschlagewerk, wenn es um Bildmotive geht! Hier findet ihre eine erste Übersicht über die Literatur, Quellenverweise und die möglichen Darstellungsformen mit kurzer Angabe. Die [online-Version](#) ist stark reduziert, weshalb es sich lohnt, die Bände in der Bibliothek zu nutzen.

b) Arkubid

[Arkubid](#) ist die wichtigste Onlinedatenbank zur Bildrecherche von klassisch-archäologischen Objekten und wird von der Uni Bonn betrieben. Einigen eigenen Zugang kannst du nur von einem der Institutsrechner erstellen. An den Rechnern im Institut bist du schon automatisch in Arkubid eingeloggt. Die Fachschaft hat auch einen öffentlichen Account angelegt, mit dem du die Bildsuche von zu Hause aus starten kannst. Die Zugangsdaten können direkt bei der Fachschaft erfragt werden.

c) [Arachne](#) vom Deutschen Archäologischen Institut

d) [Beazley Archive](#) (für Vasen) --> unbedingt über fixes Vokabular recherchieren

e) [CVA online](#) (Corpus Vasorum Antiquorum)

f) [Prometheus Bildarchiv](#)

g) [Bildindex](#)

h) Online Sammlungen der Museen (s.o.)

i) [Pompeii in Pictures](#)

j) Institutsmediathek (Scans aus Büchern via Hilfskräften anfordern)